

[Selenskyj: Die Ukraine hat eine Ölförderanlage 700 Kilometer von der Grenze entfernt getroffen](#)

14.06.2026

Die Sicherheitskräfte der Ukraine haben eine Ölförderanlage in Russland, mehr als 700 km von der Ukraine entfernt, angegriffen, teilte Selenskyj mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Sicherheitskräfte der Ukraine haben eine Ölförderanlage in Russland, mehr als 700 km von der Ukraine entfernt, angegriffen, teilte Selenskyj mit.

Präsident Wolodymyr Selenskyj teilte mit, dass Soldaten des Sicherheitsdienstes der Ukraine in der Nacht zum 14. Juni eine Ölförderanlage im russischen Gebiet Jaroslawl getroffen hätten, das mehr als 700 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt liegt.

Quelle: : Selenskyj auf Facebook, Sicherheitsdienst der Ukraine

Zitieren von Selenskyj: : „Mehr als 700 Kilometer von unserer Staatsgrenze entfernt – in der russischen Region Jaroslawl – haben Soldaten des Sicherheitsdienstes der Ukraine eine Ölförderanlage getroffen.“

Soldaten unserer Armee haben Ziele in der russischen Region Tula erreicht – das Unternehmen „Azot“, von dessen Tätigkeit die Produktionskapazitäten für Sprengstoffe abhängen.

An sechs russischen Flughäfen wurden Flugverkehrsbeschränkungen verhängt, und insgesamt wurde seit gestern Abend in 28 Regionen Russlands Luftalarm ausgerufen.“

Details: : Der Präsident berichtete zudem über einen Treffer gegen die Logistik der Russen im besetzten Gebiet.

Zur Erinnerung: : In der Nacht zum 14. Juni griffen Drohnen das russische Territorium an; insbesondere brach im Chemiewerk „Azot“ in der Region Tula ein Feuer aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.